

## Cellist Antoni Orlowski



Der 1998 geborene Cellist Antoni Orlowski erhielt seinen ersten Cellounterricht im Alter von 7 Jahren in seiner Heimatstadt Szczecinek in Polen. Bald danach konnte er bereits die ersten Erfolge an den Jugendmusikwettbewerben in Warschau, Posen und Bydgoszcz feiern. Es folgte ein Stipendium des Polnischen Kinderfonds, welches dem jungen Cellisten erlaubte, sich in Solo- und Kammermusikkonzerten auf den renommiertesten Bühnen Polens zu präsentieren, wie etwa im Europäischen Krzysztof-Penderecki-Musikzentrum in Luslawice. Nach dem Schulabschluss mit Auszeichnung begann er 2016 das Bachelorstudium bei Denis Severin an der Hochschule der Künste Bern. Dieses schloss er 2019 ebenfalls mit Auszeichnung ab und nahm anschliessend das Masterstudium an der Hochschule für Musik FHNW Basel in der Klasse von Thomas Demenga auf.

Als Solist trat Antoni mit verschiedenen polnischen Sinfonieorchestern auf. Kammermusikalisch und solo war er in den letzten Jahren im Rahmen der Konzertreihen „Halt auf Verlangen“ in Berner Generationenhaus und „Musik aus Polen - Chopin am Mittag“ an der Musik-Akademie Basel sowie am Jugendmusikfest Sachsen-Anhalt 2016 in Berlin, Magdeburg und Halle (Saale) zu erleben. Eine der grossen musikalischen Leidenschaften Antonis ist Orchester: nach gewonnenem Probespiel übernahm er im Januar 2019 dauerhaft die Stimmführung beim Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester und wirkt seitdem zweimal pro Jahr bei den Tournées des SJSO mit Konzerten in Kulturcasino Bern, Stadtcasino Basel, Tonhalle Maag Zürich, LAC Lugano, u.a. mit. Er ist zudem Mitglied der Chamber Academy Basel – des ohne Dirigent spielenden Kammerorchesters der Basler Musikhochschule und zurzeit Mitglied auf Probe der Jungen Deutschen Philharmonie.

Meisterkurse belegte Antoni bei hervorragenden Pädagogen aus ganz Europa – Steven Isserlis, Anthony Marwood, Peter Bruns, Nicolas Altstaedt, Mats Lidström, Jeroen Reuling, Tomasz Strahl u. a. Wichtige musikalische Impulse bekam er auch durch Kammermusikunterricht bei Corina Belcea, Primaria des Belcea Quartet und bei den Pianisten Anton Kernjak und Claudio Martínez Mehner.

Antoni wurde mit Stipendien Schweizer Musikstiftungen wie Marian & Zofia Kirsch Stiftung, Stiftung Kazimierz Bartkowiak, Rita Zimmermann Musik-Stiftung, Dr. Pierre und Marie Spring-Tschanz Stiftung, Geert und Lore Blanken-Schlemper Stiftung und Walder-Graf-Stiftung ausgezeichnet.

Er spielt ein von Wojciech Topa gebautes Cello aus dem Jahr 2017.